



## Veränderungen im Hromádka-Haus

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird das Zentrum für soziale Arbeit Burtscheid im Hromádka-Haus in Zweifall neben der Arbeit mit geflüchteten unbegleiteten Jugendlichen demnächst eine Wohngruppe für LGBT\* (lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einrichten. Unter dem Namen MORE\* (Menschlich Offen Resolut Einfach MEHR) wird diese Arbeit voraussichtlich bereits in diesem Sommer starten. Günter Kriescher, der stellvertretende pädagogische Einrichtungsleiter, schreibt dazu:

Stationäre Jugendhilfeformen für LGBT\* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind deutschlandweit bislang nur sehr vereinzelt anzutreffen. MORE\* ist ein Projekt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung sozialgesellschaftlichen Ausschluss, Ausgrenzung und/oder Diskriminierung ausgesetzt sind. Zudem bietet dieses Projekt unterschiedliche

Angebote zur Förderung und Bewältigung identitärer Krisen, die unter anderem in geschlechtlichen oder gesellschaftlichen Faktoren begründet sind. Dem Recht auf freie sexuelle Entwicklung/Entfaltung und Akzeptanz von Diversität entsprechend, richtet sich das Angebot MORE\* gleichwohl an Kinder sowie an Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg in ein eigenständiges Leben.

Es ist sehr deutlich, dass die in der Gesellschaft teils immer noch als problematisch betrachtete Situation für Transsexuelle, Bisexuelle, Lesben und Schwule Auswirkungen auf die Lebenssituationen von Menschen jeden Alters und jeder Herkunft (Migrationshintergrund) haben. So sind im Besonderen diese Personengruppen vor entscheidende Herausforderungen sowohl in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben als auch in der Entfaltung einer gesunden und dauerhaften und dauerhaft stabilen (Geschlechts-) Identität/sexuellen Orientierung in einer Gesellschaft, die von einem Normalitätszwang geprägt ist, gestellt.

Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität stellen bislang eher ein Konfliktfeld in der stationären Jugendhilfe dar, was sich in einem thematisch kaum



differenzierten Angebot widerspiegelt. Wir als Jugendhilfeeinrichtung erkennen hier klaren Handlungsbedarf und sind in der Verantwortung, ein solches Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu ermöglichen. Es ist wichtig, hier einen Beitrag zu leisten und die Klient\*Innen in ihrem gesamten Verselbstständigungs- und Identitätsfindungsprozess intensiv und bedarfsorientiert zu begleiten.

In unserer Einrichtung in Zweifall möchten wir nach erfolgreichen Umbaumaßnahmen, voraussichtlich ab Juni diesen Jahres, sechs jungen Menschen ein Zuhause auf Zeit anbieten. Neben den nach wie vor dort beheimateten minderjährigen Geflüchteten und einer jungen Mutter mit ihren Kindern bietet das Haus der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall damit ab Sommer auch jungen LGBT\* Menschen eine Heimat.

Schon jetzt freuen wir uns auf diese neue Herausforderung und viele spannende Begegnungen. Wenn Sie Fragen zu diesem Projekt haben oder sich allgemein für unsere Arbeit in Zweifall interessieren, so können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Kontakt: [g.kriescher@zfsa.de](mailto:g.kriescher@zfsa.de), Tel. 0241/60907-303 und mobil 0151/42106110.

